

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 38 (1759)

**Artikel:** Allmanach auf das Jahr nach der gnaden-reichen Geburt Jesu Christi 1759  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371302>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Almanach auf das Jahr nach der

## Gnaden-reichen Geburt Jesu Christi

1712

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5708. Von der Sündfluth 4052. Von Anfang der Lobl. Eydnosschafft 444 Von Eintretung des Landes Glarus in den Eydnossischen Bund 408 Von Eintretung des Landes Appenzell in denselben 246. Von erster Eintretung von Graubündten in disen Bund 262 Von Erfindung der Buchdruckerey 119 Von Erfindung des Papiers 389. Von Erfindung der Neuen Welt 268. Nach Stiftung der hohen Schul in Basel 299. Von Einführung des alten Calendrs 1805. Des neuen Gregorianischen 177. Des Astronomischen oder Regenspurgischen 59. Jahr.

Der Julianische Periodus oder die Stammzahl ist 6472. Hieraus kommt die Guldene Zahl 12. Der Sonnen-Circel 4. Der Römer Zink-Zahl 7. Die Epacten im Alten Kalender 12. Im Neuen 1. Der Sonntags Buchstab im Alten Kalender Im Neuen Ist ein Gemein Jahr von 365. Tagen

### Erklärung der Kalender-Zeichen

#### Die 12 himmlische Zeichen

Bidder		V
Stier		V
Zwilling		II
Krebs		♋
Löw		♌
Jungfrau		♍
Waag		♎
Scorpion		♏
Schüz		♏
Steinbock		♐
Wassermann		♑
Fisch		♒

#### Monde-Zeichen.

Der Neumond	
Das erst Viertel	
Der Vollmond	
Das letzte Viertel	
über sich gehender Mond	
unter sich gehender Mond	

#### Die 7 Planeten.

Saturnus	
----------	--

Jupiter	
Mars	
Sonn	
Venus	
Mercurius	
Mond	

#### Die Aspecten.

Zusammenkunft	
Gegenschein	
Gedritterschein	
Sechterschein	
Gesechterschein	
Drachenhaupt	
Drachenschwanz	

#### Erwehlungen.

Gut Aderlassen	
Mittelmäßig	
Gut Schreyffen	
Gut Purgieren	
Gut Eden	
Haar abschneiden	
Donner/Blis	

#### Buchstab m.

Uhr	
Minuten	

Vormittag		M.
Nachmittag		N.
Nabe bey der Erden.		Perig.
Weit von der Erden.		Apog.
Rechtläuffig.		Direct.
Rückgängig.		Retro.

#### Im Neuen Kalender.

Ein schwarzes Creuzlein bedeutet einen Feiertag/da man vor u. nach dem Gottes Dienst Saumen und tragen darf.

Ein rothes Creuzlein bedeutet eine Feiertag/da das Saumen und Tragen verboten ist.

Zwei rothe Creuzlein bedeuten einen gar hohen Fest und Feiertag.

Die bedeuten einen gebotenen Fasttag/u. Anfangs ein rother Buchstab ein halber Feiertag **NB.** So oft ein rothes oder schwarzes Creuzlein steht/ist das Führen auf Wägen oder Schlitten allemahl verboten.



<b>T.</b>	<b>M.</b>	<b>J.</b>	<b>Aufgang</b>	<b>Aspection und</b>	<b>Nöcher Jenner</b>
<b>Monat</b>	<b>Juarius.</b>	<b>Unterang.</b>	<b>vermutliche Witterung.</b>	<b>Januarius.</b>	
<b>Fest.</b>	<b>1 Neujahrstag</b>	<b>Der C</b>	<b>☾ ☽ ♄ ♃ ♀ ♁ ☿</b>	<b>Die bilff frolich</b>	<b>1 Saturnus</b>
<b>Samst.</b>	<b>2 Abel, Seth</b>	<b>Rebet</b>	<b>● 1, 49. m. V. C Finster.</b>		<b>13 20. Tag Sylvestr</b>
<b>1. Weifen aus Morgenland, Math. 2. ☉ Aufg. 7. U. 40. m. Unterg. 4. U. 20. m. Ev. Luc. 2.</b>					
<b>Sonnt.</b>	<b>3 Isaac</b>	<b>auf</b>	<b>etwas flehtbar Es kömmt</b>	<b>14 S. Felix Prete</b>	
<b>Mont.</b>	<b>4 Elias</b>	<b>5 48</b>	<b>anfangen, mirkfen</b>	<b>15 Maurus</b>	
<b>Dienst.</b>	<b>5 Simon</b>	<b>6 53</b>	<b>☼ ☽ ☿ ☿ ☿ und</b>	<b>16 Marcellus</b>	
<b>Mittw.</b>	<b>6 3. X. E. M. D.</b>	<b>7 58</b>	<b>△ ☿ △ ☿ enden. und</b>	<b>17 Anthonius</b>	
<b>Donst.</b>	<b>7 Iddorus</b>	<b>9 1</b>	<b>△ ○ □ ♄ Schnee</b>	<b>18 Brisco</b>	
<b>Freyt.</b>	<b>8 Erhardus</b>	<b>10 29</b>	<b>☼ ☽ ☿ ☼ ☼ Nebel</b>	<b>19 Fulgentius</b>	
<b>Samst.</b>	<b>9 Julianus</b>	<b>U. B.</b>	<b>☉ in 7, 12. m. V. und</b>	<b>20 Sebastian Bab</b>	
<b>2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. ☉ Aufg. 7. U. 32. m. Unt. 4. U. 28. m. Ev. Joh. 2.</b>					
<b>Sonnt.</b>	<b>10 S. Epiph. Ga</b>	<b>0 17</b>	<b>( 11, 26. m. V. ☉ ichela</b>	<b>21 S. Agnes</b>	
<b>Mont.</b>	<b>11 Diethelm</b>	<b>1 29</b>	<b>* ☿ □ ☿ Der Zeit</b>	<b>22 Vincenzius</b>	
<b>Dienst.</b>	<b>12 Marias</b>	<b>2 41</b>	<b>* ☼ □ ☿ * ☿ gut</b>	<b>23 Emerentia</b>	
<b>Mittw.</b>	<b>13 20. Tag Sylvestr</b>	<b>3 59</b>	<b>* ☼ Wetter mit</b>	<b>24 Timotheus</b>	
<b>Donst.</b>	<b>14 Israel</b>	<b>5 7</b>	<b>Nebel, kalte Luft</b>	<b>25 Pauli Befehr</b>	
<b>Freyt.</b>	<b>15 Maurus</b>	<b>6 16</b>	<b>☿ neben dem Mond</b>	<b>26 Volcarpus</b>	
<b>Samst.</b>	<b>16 Marcellus</b>	<b>Der C</b>	<b>☼ ☿ Schnee</b>	<b>27 Eusebius</b>	
<b>3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. ☉ Aufg. 7. U. 24. m. Unterg. 4. U. 36. m. Ev. Math. 8.</b>					
<b>Sonnt.</b>	<b>17 S. Anthoni</b>	<b>gebet</b>	<b>● 8, 48. m. Nachmittag</b>	<b>28 S. Carolus</b>	
<b>Mont.</b>	<b>18 Brisca</b>	<b>unter.</b>	<b>Der Schildt o Brodt</b>	<b>29 Franc Gal.</b>	
<b>Dienst.</b>	<b>19 Martha</b>	<b>6 50</b>	<b>☼ ☽ ☿ * ♄ geht um</b>	<b>30 Martina</b>	
<b>Mittw.</b>	<b>20 Sebastian Bab</b>	<b>8 11</b>	<b>☿ neben ☉ 11. U. auf</b>	<b>31 Peter Nola</b>	
<b>Anbruch des Tages 5. U. 27. m. Abschied 6. U. 33. m.</b>					
<b>Donst.</b>	<b>21 Agnes</b>	<b>9 30</b>	<b>* ☼ □ ♄ 27. West.</b>	<b>1 Ignacius B.</b>	
<b>Freyt.</b>	<b>22 Vincentius</b>	<b>10 46</b>	<b>* ☼ * ☿ □ ☼ Sech</b>	<b>2 Liechtenf</b>	
<b>Samst.</b>	<b>23 Emerentia</b>	<b>11 56</b>	<b>* ☿ △ ♄ △ ☿ und</b>	<b>3 Blasius</b>	
<b>4. Vom Aufschlägen, Math. 8. ☉ Aufg. 7. U. 14. m. Unterg. 4. U. 46. m. Ev. Math. 8.</b>					
<b>Sonnt.</b>	<b>24 S. Timotheus</b>	<b>U. B.</b>	<b>☉ 0, 41. m. Mittag großer</b>	<b>4 S. 4. Beronica</b>	
<b>Mont.</b>	<b>25 Pauli Befehr</b>	<b>1 4</b>	<b>□ ☿ Hand stien geht</b>	<b>5 Agatha</b>	
<b>Dienst.</b>	<b>26 Volcarpus</b>	<b>2 12</b>	<b>△ ☼ △ ☼ △ ☿ um 2.</b>	<b>6 Dorochia</b>	
<b>Mittw.</b>	<b>27 Amos</b>	<b>3 17</b>	<b>△ ☿ Wie unter Es hat</b>	<b>7 Romuald</b>	
<b>Donst.</b>	<b>28 Carolus</b>	<b>4 17</b>	<b>☾ ☽ das Ansehen ob</b>	<b>8 Salomon</b>	
<b>Freyt.</b>	<b>29 Valerius</b>	<b>5 11</b>	<b>☼ ☿ die Kälte brechen</b>	<b>9 Apollonia</b>	
<b>Samst.</b>	<b>30 Adelgunda</b>	<b>5 59</b>	<b>wolke, feuchte Nebel</b>	<b>10 Wilhelm</b>	
<b>5. Königs Rechnung, Math. 8. ☉ Aufg. 7. U. 3. m. Unt. 4. U. 57. m. Ev. Math. 20.</b>					
<b>Sonnt.</b>	<b>31 S. Virgilius</b>	<b>De C</b>	<b>☿ in ☼ ☼ Regen</b>	<b>1 S. Sep' nageli.</b>	



Jenner hat 31. Tag. Glück Seegen / Heyl und Fried verleihe O Gott! zum Neuen Jahr  
So wird kein Feind, wer der auch sey, uns segen in Gefahr.

### Muthmaßliche Witterung.

Den 2. kommt der Vollmond mit einer Finsternuß / Wind und Schnee.

Das letzte Viertel den 10. zeigt schönen Sonnenschein.

Der Neumond den 17. ist zu kaltem Nebel geneigt.

Das erste Viertel den 24. ist besser mit Sonnenschein.

### Von dem Welt = Gebäude überhaupt.

**E**b habe den vorigen 1758. Jahrs Calendar fast hindurch von dem jetzigen leidigen Krieg, welcher viel tausend Menschen hingerafft / angefüllt; Allein es fällt mir vor diesemahl vert. teßlich vor diesen 1759. Calendar / gleich wie den vorigen mit dem unglückseligen Krieg der als eine gerechte Straffe und Pest anzusehen ist / anzufüllen / dann es wäre zu wünschen, daß der Land und Leuth verdrliche Krieg in den Augen der hohen Botenboten doch diß und in künftigen Jahren ein Eckel seyn möchte / und das Seuffzen der armen Unterthanen doch einmahl möchte / von dem Schöpfer Himmels und der Erden, erhört werden; Daß die hohen Mächten der Erden auf bessere Gedanken verfallen, und das schöne Geschöpf, wie der Mensch ist, ja so viel tausend jämmerlich um ihr Leben kommen müssen, dadurch das schöne Welt. Gebäude an vielen Orten erbärmlich verwüstet, und viele schöne Städte umgekehrt worden / und nach das Allererbarmungswürdigste ist / so viel tausend Kromme, Lahme, ohne Arm / Bein und auf taufend.

NB. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calendar und also eingerichtet / daß ein jeder alle Märkte / wenn solche gehalten werden / ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber A. C. steht / bedeutet es nach dem alten Calendar.

### Jahrmärkte.

	Tag	St m.	
Appenzell / den 6.	8 35	1	
Bern / diensttag u. dem XX. Tag.	8 37	2	
Cassel / auf H. 3. König.	8 39	3	
Erlach / Rapperschweil / den 31.	8 41	4	
Fischbach / auf H. 3. König.	8 43	5	
Freystadt / den 15.	8 45	6	
Freiburg in Uchtland / H. drey König Abend.	8 47	7	
Glang / den 1. Dienstag. a C.	8 49	8	
Kählis / den 1. Frey. im Jenner ist ein Viehmarkt.	8 51	9	
Bohr / auf H. 3. König.	8 53	10	
Eucera / den 11.	8 56	11	
Meyenberg / auf Pauli Weib.	8 59	12	
Nördlingen / den 15.	9 1	13	
Nürnberg / hält die Maß auf Neu. Jahr.	9 3	14	
Olten / montag vor Viechtmeß.	9 5	15	
Peterlingen / am 1. mittwoch.	9 8	16	
Rapperschweil / mittwoch vor Viechtmeß.	9 11	17	
Rheinfelden / donstag vor Viechtmeß.	0 13	18	
Schweiz / montag vor Viechtmeß.	9 15	19	
Solothurn / den 8.	9 18	20	
Seckingen / am XX. Tag.	9 21	21	
Seeweiß / bey der Schmidten / den 25. a. C. ein Viehmarkt.	9 24	22	
Sursee / mont. nach H. 3. König	9 27	23	
Sempach / den 2.	9 30	24	
Untersee / den letzten mittwoch.	9 33	25	
Uznach / den 17.	9 36	26	
Weil / diensttag nach Viechtmeß.	9 39	27	
Winterthur / donst. vor Viechtm.	9 40	28	
Zoffingen / auf H. 3. König.	9 45	29	
	9 48	30	
	9 52	31	



6. Arbeiter im Weinberg, Math. 20. ☉ Aufgang 6, 51. m. Untergang 5, 9. m. Ev. Luc. 18.

7. Samen und Saamen, Luc. 8. ☉ Aufg. 6/39. m. Unterg. 5/21. m. Ed. Luc. 16.

8. Blinden am Weg, Luc. 18. ☉ Aufg. 6, 28. m. Unterg. 5, 32. m. Ev. Math. 4.

9. Christi Versuchung, Math. 4. ☉ Aufg. 6, 15. m. Unterg. 5, 45. m. Ev. Math. 17.

Ob die Aepfen schon dieß Jahr, und vieles Gutes zeigen,  
Es muß vom tolln Sünden-Kind, doch dieses alles weichen:





# **Hornung hat 28. Tag.** In guten Tagen soll man sich auf böse künftich vorbereiten / Warum? Es können uns gar leicht betreffen auch die bösen Zeile.

Der Vollmond den ersten, hat der Zeit gemäß gut Hornung Wetter.

Das letzte Viertel den 9. ist noch recht kalt mit Nebel und Schnee.

Der Neumond den 16. wehlt sich besser anlassen.

Und das erste Viertel den 22. macht mit Regen und Sonnenschein dem Monat ein Ende.

senderley Art elend blegierte Menschen, müssen bis an ihr End mühselig die übertrege Lebensz it in Kummer / Armuth und Schmerzen zu End bringen.

Daher hoffe dem geneigten Leser nicht undienlich zu sein / mich vor das mahl und hinkünftig in Spalten der Monaten mit anderen Materie als der Krieg ist anzufüllen: Und weilen schon lang von einigen verlangt worden das wahre Systema, der Welt heraus zu geben, so wil ich es bestandt machen.

I. Die Welt ist im wahren philosophischen Verstande nichts anders als der ganze allgemeine Inhalt des Raums und der Zeit in der Natur, oder ein Begriff aller endlichen und erschaffenen Dinge.

II. Denn die Welt sowohl in der griechischen als lateinischen Sprache den Namen von den Schönheit hat, weil sie ein rechtes Meister. Stück der Schöne ist. Sap. 13. v. 3. Und ein schöner Spiegel der göttlichen Vollkommenheiten Röm. 1. v 20.

III. Die Welt ist ein pur Materialisches leibhaftiges, das ist kein selbst wachendes Wesen, daher könnte sie sich nicht selbst hervor bringen, sondern muß ihre Wirklichkeit von einem andern haben. Mitthin fällt die seltsame Meynung Aristotels und seiner Anhänger von der Ewigkeit der Welt

Ort	Tag	St	m.
Arberg /	mittwoch	vor	Peter.
Stuhlfeyer.			
Mitkirch /	donstag	nach	der alten
Fasnacht.			
Urau /	den letzten	mittwochen.	
Aubonne /	den 1.	mittwoch.	
Bern /	dienstag	nach	Herren Fas-
nacht.			
Bremgarten /	auf	Ascher	mittwoch.
Bischoffzell /	donst.	vor	Fasnacht.
Brugg /	den 2.	dienstag.	
Bühlach /	auf	Matthias.	
Clesen /	1.	montag	nach
Diessenhofen /	montag	nach	Viecht-
meß.			
Genß /	den letzten	mittwoch.	
Hauptweil /	mont.	nach	Viechtm.
Herisau /	Freitag	nach	Viechtmeß
alt. Cal.			
Ilanz in Pündten /	den 1.	dien-	
stag			
alten Cal.			
Käblis /	den 1.	Freit. a.	Cal. ist
ein Viechmarkt.			
Sangenau /	den letzten	mittwoch.	
Saußen /	auf	Valentin.	
Venzburg /	donst.	vor	Fasnacht.
Viechtensteig /	den 1.	montag	nach
Viechtmeß.			
Zosanna /	den 2	donstag.	
Zucern /	3. Tag	vor	Fasnacht.
Murten /	montag	nach	der alten
Fasnacht.			
Neuenburg /	den 3.		
Seewis bey der Schmidten /	den		
20. alt. Calenders /	ist ein Viech-		
markt.			
Schaffhausen /	dienstag	nach	In-
vocavit.			
Solothurn /	dienst.	nach	der alten
Fasnacht.			
Thun /	samstag	vor	Invocavit.
Weinfelden /	mitw.	vor	Fasnacht.
Zofingen /	am	Aschermittwoch.	







# **Merß hat 31. Tag.**

Der starcke Widder muß gar viel an seinem schönen Haupte leiden/  
Er kan den Fall mit grosser Müß / und vielem Kummer kaum vermeiden.

Der Vollmond den 2. hat frische Mer-  
gen Luft mit Schnee.

Das letzte Viertel den 10. ist noch kalt  
und unfreundlich.

Der Neumond den 17. scheint mit an-  
genem nFrühling Wetter begleitet zu sein.

Das letzte Viertel den 24 ist unbestän-  
dig mit Donner, Regen und Sonnenschein.

Welt über den Hauffen. Gott ist, der  
die Welt durch seine Macht ohne jmands  
Hülfe aus nichts hervor gebracht. Ebr 11.  
3. Röm 4, 17.

IV. Ehe die grossen Fern- Glässer er-  
funden worden, hat man sich die Welt viel  
kleiner vorgestellt / als man sie nach der  
Zeit gefunden hat. Denn man hat sich  
eingebildet, alle die Fix- Sternen wären  
in dem Stern- Himmel / oder Firmament  
gleich weit von der Erde, als dem Mittel-  
Punct entfernet, und wie etwa güldene  
Zwecken in der Ründe eines Bogens oder  
Gewölbes eingeschlagen, und unsern Au-  
gen vorgestellt zu gehen. Aber nach der  
heutigen Rechnung der vernünftigsten  
Welt- Weisen / welche auf bessere Erfab-  
rung und Einsicht gegründet ist, finden wir  
daß der Welt- Raum den die Himmlischen  
Cörper inne haben / sich in eine unermess-  
liche und unerforschliche Weite ausbreite.  
Denn wenn die Stern- Kundiger nur un-  
sere Sonnen- Systema betrachten / wie  
hier nun die Sonne der Mercurius in 87.  
Tagen 23. St. 14. Min. Venus in 224.  
Tagen 17. Stund, 44. Min. Die Erde  
mit ihren Mond in 365. Tagen 5. Stund  
und 49. Minuten. Der Mars in 1. Jahr  
321. Tagen 23. Stund 57. Min. Jupit-  
er mit 4. Monden in 11. Jahren 317.  
Tage 14 Stunden, 49. Min. Und Sa-  
turnus mit 5. Monden in 29. Jahr, 175.  
Tagen

Appenzell/ Mittw. nach Mittfasten.  
Arbon / Mittw. vor Palmtag.  
Bögen / auf Mittfasten.  
Breglach / Dienstag nach Pät.  
Burgdorf / den 1. Mittwoch.  
Colmar / auf Fronfasten.  
Darmstadt / auf Mar. Verk.  
Elgg / auf Gregori.  
Frankfurt / auf Quasimodo.  
Gals, halt den 1. Dienstag ein  
Viehmarkt alt. Cal.  
Horgen / den 1. Donst.  
Jlang / den 1. Otenst. alt. Cal.  
Küblis / den 1. Freytag ein Vieh-  
markt alt. Cal.  
Münchsgard / Samstag vor Pätare  
Neu- Breglach / auf Joseph.  
Neuburg am Rhein / auf Mittfasten  
Nürnberg / hält Mess / Freytag  
auf Ostern.  
Peterlingen / Donnerstag nach O-  
stern.  
Regensburg / auf Gregori  
Reichense / auf Gertrud.  
Sanen Freytag vor Palmtag.  
Seerweß bey der Schmitzen / den  
20. a. Cal. ein Viehmarkt.  
Seddingen / den 6ten.  
Schweß / den 17.  
Solothurn / Dienstag nach Mit-  
fasten / und Osterdienstag.  
Wilmergen / den 21sten.  
Untersee / den 1. Mittwoch.  
Uri / Donstag vor Ostern.  
Willisan / Montag vor Fritholtz.  
Yverdon / Dienstag nach Palm-  
tag.  
Zell am Unter- See / den 18.

Tag L.	St. m.	Tag
11	33	1
11	36	2
11	40	3
11	41	4
11	47	5
11	50	6
11	53	7
11	56	9
12	0	10
12	4	11
12	7	12
12	10	13
12	13	14
12	16	15
12	19	16
12	23	17
12	26	18
12	30	19
12	33	20
12	36	21
12	40	22
12	43	23
12	47	24
12	51	25
12	55	26
13	58	27
13	2	28
13	5	29
13	8	30
13	12	31
13	15	31

Die Nacht ist in diesem  
Monat 12. Stund Lang.





Monat	Wochentag	Wochennummer	Wochentag	Wochennummer	Wochentag	Wochennummer	Wochentag	Wochennummer
April	Donst.	1	Hugo	steht	1, 35. m. N.	Δ 4 ♀	12	Hohe Donst.
April	Freit.	2	Abundus	auf	8 8 Δ 6 8 8 der		13	Charfreit.
April	Samst.	3	Senatus	9 32	8 8 * 4 8 8 U		14	Liburius
14. Christi Einzug, Math. 21. ☉ Aufg. 5, 16. m. Unterg. 6, 44. m. Ev. Marc. 16.								
April	Donst.	4	E Palm. Tag	45	* 8 8 prill schelnet		15	O Oster. Tag
April	Mont.	5	Marialis	54	□ 8 Δ 8 durchaus		16	Montag
April	Dienst.	6	Trenus	U. B.	Δ 8 ein schöner Früh.		17	Dienstag
April	Mittw.	7	Elestinus	56	8 8 * 8 □ 8 ling		18	Ursinus
April	Donst.	8	Hohe Donst. M.	58	Δ 4 ♀ 8 4 Δ ♀		19	Bernardus
April	Freit.	9	Charfreitag	58	9, 56. m. v. ☉ in 11. v.		20	Sulvittus
April	Samst.	10	Ezechiel	58	* 8 □ 8 □ 8 11. v.		21	Anselmus
15. Auferstehung Christi, Marc. 16. ☉ Aufg. 5, 6. m. Unterg. 6, 54. m. Ev. Joh. 20.								
April	Donst.	11	O Oster. Tag	46	Δ 4 8 zu werden		22	Quasimod.
April	Mont.	12	Montag	52	8 neben dem ☉ mit		23	Georgius
April	Dienst.	13	Dienstag	37	* 4 * 8 Wind		24	Albertus
April	Mittw.	14	Liburius	6	♀ in 8 □ 4 Regen		25	Marcus Evan.
April	Donst.	15	Olympia	12 ☉	□ 4 8 8 8 Donner		26	Cletus
April	Freit.	16	Daniel	geht	8, 43. m. Vormittag		27	Erhardus
April	Samst.	17	Rudolph	unter.	8 neben dem ☉ ☉		28	Vitalis
16. Verschloßne Thür, Joh. 20. ☉ Aufg. 4, 53. m. Unterg. 7, 7. m. Ev. Joh. 16.								
April	Donst.	18	O Quasigest.	10 0	♀ neben dem ☉ scheln		29	Misericord.
April	Mont.	19	Bernard	11 5	ein schöner Abendstern		30	Enthar. Gen.
Anbruch des Tages um 2, 41. m. Abscheid um 9, 19. m. Neuer May.								
April	Dienst.	20	Hermann	11. B.	☉ in 8 * ☉ Δ 8		1	Philip. Jac. ✝
April	Mittw.	21	Anselmus	0 51	□ 8 * 8 und		2	Athanasius
April	Donst.	22	Cajus	1 31	8 8 * 8 Nebel		3	Erfindung ✝
April	Freit.	23	Georg	2 4	1, 48. m. Vor. □ 8 8		4	Monica
April	Samst.	24	Albertus	2 32	* 8 8 □ 8 unbestän		5	Gotthard
17. Guter Hirte, Joh. 20. ☉ Aufg. 4, 43. m. Unterg. 7, 17. m. Ev. Joh. 16.								
April	Donst.	25	O Mis. Marc.	2 54	8 Reg. Δ 8 8 8 big		6	Jubilat
April	Mont.	26	Anacletus	3 7	□ 8 8 8 in 8 Δ 4		7	Cyprianus
April	Dienst.	27	Vitalis	3 36	8 8 8 Δ 8 Wind		8	Michael Ersch.
April	Mittw.	28	Anastassus	3 58	8 8 8 Δ 8 und		9	Gregor. Mar.
April	Donst.	29	Peter	4 17	4 Retr. □ 4 Regen		10	Gordian
April	Freit.	30	Walburgis	4 17	8 8 8 8 8 8 8		11	Marcellus



# April hat 30. Tag.

Laß des Geistes warmen Wind dein kaltes Herze wehen /  
So wird in demselben auch das Sünden-Eyß zergehen.

Der Vollmond den 1. Kommt mit recht  
schönem Aprilen Wetter.

Das letzte Viertel den 9. wechslet mit  
Regen und Sonnenschein ab.

Der Neumond den 16. ist fruchtbar und  
das erste Viertel den 23. kommt mit war-  
men Sonnenschein.

Tagen 4. Stund 58. Minuten, das sind  
insgesamt 16. Planeten sich befinden, und  
war so fern von einander, daß keiner den  
anderen in seinem Kreise hinderet, over  
ihm zu nahe kommet/ so eignen sie densel-  
ben einen Kugel runden Raum zu / der im  
Diameter über 340000 Millionen deut-  
sche Millionen halt. Was sol man nun  
sagen, wenn die Fix / Sterne auch lauter  
Sonnenn seyn, die an Größe unsrer Son-  
nen nichts nachgeben, ob sie wohl wegen  
ihrer weitem Entfernung / da immer einer  
höher steht als der ander / uns so klein vor-  
kommen und man von diesen Sonnen ein so  
großer Raum wie um unsere Erde sey  
wahrscheinlich behaupten well / darinnen  
sich gleichfalls eine Anzahl der Planeten  
bewegen, wie um unsre Sonne geschlehet  
und wenn man dabey ferner bedencket daß  
man bis 2000. Sterne mit bloßen Augen,  
hergegen eine unaussprechliche Zahl durch  
Fern Gläser / zum Exempel bis 2000. in  
dem einigen Orion observieret, eine große  
Menge aber auch mit Hülfe der besten In-  
strumenten nicht möge entdeckt werden,  
well sie so wohl eben so weit abseben mö-  
gen, von den höchsten die wir sehen, als  
diese von uns entfernt sind. Wer will  
wohl die erstaunende und entsehlliche Grö-  
ße des Raumes die Welt einnimmt, begreif-  
sen? Wer erkennet aber auch dabey, daß hier  
durch Gottes unermessliche Allmacht und  
Weisheit noch mehr verherrlicht wird /

Baden im Ergau / auf Georg.  
Bern / dienst. nach Quasimod.  
Bremgarten / Ostermittwoch.  
Bernegg / dienst. g. nach Georgi.  
Calisau / auf Georgi.  
Eck / Mittwoch vor Georgi.  
Ementingen / den 15.  
Frankfurt / auf Quasimod.  
Ghristenau / auf Georgi a. E. ein  
Biehmarkt.  
Gath den 2. Dienstag ein Viehm.  
Glarus / auf Georgi a. Cal.  
Helden und Herisau / auf Georg  
alt. Cal.  
Hundwil / 14. Tag vor der Landt.  
Gemeind am Dienstag.  
Eyon / auf Quasimod.  
Langen / den letzten Mittwoch.  
Eanffenburg / am Osterdienstag.  
Leipzig / auf Jubilate.  
Richtensteeg / Montag nach Qua-  
simod.  
Sossanna / 1. Montag nach Qua-  
simod.  
Eueren / 14. Tag vor Auffahrt.  
Mühhausen / am Osterdienstag.  
Münzberg / auf Ostern.  
Neustadt / am Bieler. See / den  
21sten.  
Peterlingen / Donst. nach Quasi-  
modag.  
Rapperschwil / Ostermittwoch.  
Rheinegg im Rheinthale / den 1.  
Mittwoch nach Georgi.  
Rothwyl / auf Georgi.  
Rheinfelden / den letzten Donst.  
Solothurn / am Osterdienst.  
Stettborn / Donstag vor Mayt.  
Schiers / auf Georgi / Viehmarkt  
alt. Cal.  
Teufen / Montag vor der Landt.  
Gemeind.  
Täbingen / auf Georgi.  
Tutis / den 27.  
Wattischwil / den 1. Donst. 29.  
Zossingen / am Osterdienstag.

Tag	E	M.	Tag
13	28	1	
13	28	2	
13	6	3	
13	28	4	
13	22	5	
13	34	6	
13	17	7	
13	40	8	
13	43	9	
13	46	10	
13	49	11	
13	52	12	
13	55	13	
13	58	14	
14	2	15	
14	6	16	
14	9	17	
14	13	18	
14	16	19	
14	19	20	
14	20	21	
14	25	22	
14	28	23	
14	31	24	
14	34	25	
14	37	26	
14	39	27	
14	41	28	
14	47	29	
14	45	30	



Monat		Mittwoch		Aufgang		Aspecten und		Neuer May	
		Majus.		Untergang		vermutliche Witterung.		Majus.	
Samst		Philip Jacob		steht		5, 12. m. V. 3 in 5		112 Nereus	
18. Nach Trübsal Freud, Joh. 16. ☉ Aufg. 4/ 34. m. Unterg. 7/ 26. m. Ev. Joh. 16.									
Sonn	2	Jubilare	☿	auf.	☿	☿	☿	☿	☿
Mont.	3	Erfindung	☿	0 54	☿	☿	☿	☿	☿
Dienst.	4	Montea	☿	1 55	☿	☿	☿	☿	☿
Mittw.	5	Gottward	☿	A. V.	☿	☿	☿	☿	☿
Donst.	6	Hans Conrad	☿	0 42	☿	☿	☿	☿	☿
Freyt.	7	Gottfried	☿	1 23	☿	☿	☿	☿	☿
Samst.	8	Michael Ersch	☿	1 54	☿	☿	☿	☿	☿
19. Hingang Christi, Joh. 16. ☉ Aufg. 4/ 26. m. Unterg. 7/ 34. m. Ev. Joh. 16.									
Sonn	9	Condare	☿	2 21	☿	☿	☿	☿	☿
Mont.	10	Gordian	☿	2 45	☿	☿	☿	☿	☿
Dienst.	11	Ericus Lo.	☿	3 6	☿	☿	☿	☿	☿
Mittw.	12	Paneratius	☿	3 28	☿	☿	☿	☿	☿
Donst.	13	Servatius	☿	3 53	☿	☿	☿	☿	☿
Freyt.	14	Gaudenz	☿	Der ☿	☿	☿	☿	☿	☿
Samst.	15	Sophia	☿	gebet	☿	☿	☿	☿	☿
20. So ihr den Vatter bitten, Joh. 16. ☉ Aufg. 4/ 19. m. Unterg. 7/ 41. m. Ev. Joh. 15.									
Sonn	16	Rogate	☿	unter.	☿	☿	☿	☿	☿
Mont.	17	Fida	☿	10 44	☿	☿	☿	☿	☿
Dienst.	18	Chrischona	☿	11 26	☿	☿	☿	☿	☿
Mittw.	19	Scipio	☿	11 28	☿	☿	☿	☿	☿
Donst.	20	Auffarth	☿	0 5	☿	☿	☿	☿	☿
Anbruch des Tages am 1, 12. m. Abscheid 10, 28. m. Neu Brachmonat									
Freyt.	21	Constantin	☿	0 24	☿	☿	☿	☿	☿
Samst.	22	Helena	☿	0 59	☿	☿	☿	☿	☿
21. Trösters Sendung, Joh. 15. ☉ Aufg. 4/ 14. m. Unterg. 7/ 46. m. Ev. Joh. 14.									
Sonn	23	Erandi	☿	1 22	☿	☿	☿	☿	☿
Mont.	24	Johanna	☿	1 42	☿	☿	☿	☿	☿
Dienst.	25	Urbanus	☿	2 1	☿	☿	☿	☿	☿
Mittw.	26	Anna Magd.	☿	2 21	☿	☿	☿	☿	☿
Donst.	27	Anna Catharin.	☿	2 48	☿	☿	☿	☿	☿
Freyt.	28	Wilhelm	☿	3 14	☿	☿	☿	☿	☿
Samst.	29	Maximilian	☿	Dir ☿	☿	☿	☿	☿	☿
22. Sendung des heiligen Geistes, Joh. 14. ☉ Aufg. 4/ 9. m. Unterg. 7/ 49. m. Ev. Joh. 3.									
Sonn	30	Pfingsttag	☿	steht	☿	☿	☿	☿	☿
Mont.	31	Montag	☿	auf.	☿	☿	☿	☿	☿



**Man hat 31. Tag.** Es will der edle Fried / gleich denen Blumen grünen ;  
Wer ihn zu hindern sucht , wird schlechten Dank verdienen.

Der Vollmond den 1. zeigt der Zeit  
schönes Meyen Wetter.

Das letzte Viertel den 8. kommt mit  
Donner / Regen und Sonnenschein.

Der Neumond den 15. ist nach frucht-  
bahr.

Das erste Viertel ist den 22. begleitet  
mit Donner , oder Reissen und Schnee in  
Bergen.

Der Vollmond den 30. komt mit recht  
warmen Sommer-Tagen.

und was für ein Bündeln unsere Erde ge-  
gen dem grossen Welt-Kreis ist , und auch  
die meisten himmlischen Körper / die einzl-  
ge Seele aber weit höher und grösser als  
dieses alles sey.

Ob gleich nun die Werke Gottes als  
eines unermesslichen Baumstamms , in die-  
sem weiten Welt-Gebäude nach so groß  
und viel sind : so sind sie doch auch alle weis-  
lich geordnet , Ps 104. 24. Darum redet  
auch die h. Schrift so oft von der Ord-  
nung des Himmels. Job 38 33 Ps 148.  
6. Jer 33. 25 E 31. 35. 36. Wodurch  
verstanden werden dieselge Ordnungen  
und Gesetze , nach welchem der Himmel  
und alle himmlische Körper die Erde selbst  
nicht ausgenommen jeder in seinem Kreis  
gesetzt sind und bewegt werden , d. i. das  
Systema oder das Verhältnis der Welt-  
Körper gegen einander in ihren Stand ,  
Ordnung und Bewegung nicht beschrän-  
ken oder vorgestellt , sondern den Weltwei-  
sen zu erforschen überlassen : Dergleichen  
Systemata gibts vornemlich drey : Das  
Ptolemaische , Tychoonische und Copernica-  
nische.

Das Ptolemaische Systema hat seinen  
Namen von dem Claudio Ptolemeo einem  
Egyptischen Mathematico , der im zweyten  
Secula

Uberschwendi den 1. Montag.  
Altstätten / den 1. mitw. alt Cal.  
An der Ed / den 2ten.  
Appenzell / auf h. Dreysaltigkeit.  
Aarau / dienstag vor Aufahrt.  
Biberach / am Pfingstmittw.  
Bischofszell / montag vor der Auf-  
fahrt.  
Bremgarten / Pfingstmittwoch.  
Brensach / am Pfingstdienstag.  
Schur / den 1sten May alt. Cal.  
Dorrenbieren / Dienstag nach  
Pfingsten.  
Ems / mittwoch vor Pfingsten.  
Greiburg in Uetland / den 3.  
Gottlieben / den 1. montag.  
Jlang / den ersten Dienst. alten  
Calenders.  
Kempten / den 10  
Daußenburg / Pfingstdienstag.  
Kenzburg / den 1. mittwoch.  
Lindau / den 1. Samstag.  
Lucern / 14. Tag vor der Auf.  
Meyersfeld / montag nach Geor.  
gi alt. Cal.  
Nellingen / am Pfingstmittw.  
Mühlhausen / am Pfingstdienst.  
Rapperschwell / Pfingstmittwoch.  
Rosbach / donst. vor Pfingsten.  
Schaffhausen / am Pfingstdienst.  
Solothurn / dienstag nach t Er-  
findung. den 2. am Pfingstdienst.  
St. Gallen / samstag vor Auf-  
fahrt.  
Stauffen / auf Philippi Jacobi.  
Wangen / mittwoch nach t Erfin-  
dung.  
Wiltsau / den 1. Tag nach t Er-  
findung.  
Weil / den 1. Dienstag.  
Weinselden / den 3.  
Winterthur / Donnerstag vor  
Aufahrt.  
Zofingen am Pfingstdienst.  
Zürich / den 1sten.  
Zurzach / 8. Tag nach Pfingsten.

Tag.	L.	Tag.
St m.		
14	49	1
14	51	2
14	54	3
14	57	4
14	0	5
15	3	6
15	4	7
15	6	8
15	8	9
15	10	10
15	12	11
15	14	12
15	16	13
15	18	14
15	20	15
15	22	16
15	24	17
15	26	18
15	28	19
15	29	20
15	30	21
15	31	22
15	32	23
15	33	24
15	35	25
15	36	26
15	38	27
15	39	28
15	40	29
15	41	30
15	42	31



6. Alt Brachmonat		Auf- und		Absetzen und		Neu Brachmonat	
Monat Junius.		Untergang		vermutliche Witterung.		Junius.	
Dienst.	1 <b>Dimffus</b>	☾	10 37	☾	* h Der Brachmon.	12	Basilides
Mittw.	2 Hans Jacob	☾	11 19	☾	4 neben dem ☾ wird	13	Ant. v. Padua
Dienst.	3 Erasmus	☾	17 56	☾	2 in ☾ ☾ in ☾ mit	14	Frankh. ☾
Freyt.	4 Eduardus	☾	21 23	☾	* ☿ ☾ Δ ☉ warmem	15	Vitus
Samst.	5 Bonifacius	☾	1 23	☾	☐ ☿ ☐ ☿ Heumetter	16	Justinus
23. Nicodemus Widergeburt, Joh. 3. ☉ Aufg. 4. 7. m. Unterg. 7. 13. m. Co. Luc. 16.							
Sonnt.	6 ☾ Dreifaltig.	☾	0 47	☾	10, 59. ☾. ☾ ☾ in ☾	17	2. Adolph
Mont.	7 Casimirus	☾	1 8	☾	neben dem ☾ den	18	Marcellus
Dienst.	8 <b>Nikardus</b>	☾	2 31	☾	* ☉ ☐ 4 Anfang	19	Gervasius
Mittw.	9 Columbus	☾	1 54	☾	Längster Tag nehmen	20	Silvester
Dienst.	10 Daophylon	☾	2 19	☾	☉ in ☾ 8, 49. Nachm.	21	Albanus
Freyt.	11 Barnabas	☾	3 47	☾	Sommers-Anfang ☾	22	1000. Ritter
Samst.	12 Basilides	☾	☾ 21	☾	neben dem ☾ Donner	23	Edeltrud
24. Vom reichen Mann, Luc. 16. ☉ Aufg. 4. 6. m. Unterg. 7. 54. m. Co. Luc. 14.							
Sonnt.	13 <b>1. Elifens</b>	☾	☾ gehet	☾	6, 5. m ☾ unsichtbare	14	3. Joh. Tauf.
Mont.	14 Abijael	☾	☾ unter.	☾	☾ ☉ ☉ ☉ nen. Finsterniß	15	Prosper
Dienst.	15 <b>Vitus</b>	☾	0 3	☾	☐ ☿ ☿ * ☿ ☉ schen	16	Agel. Feyr
Mittw.	16 Justinus	☾	10 31	☾	☿ kommt neben dem ☾	17	7. Schläffer
Dienst.	17 Hortensia	☾	10 57	☾	☿ Reg. * ☿ unbestän.	18	Leo Babst
Freyt.	18 Marcellus	☾	11 20	☾	☿ ☿ ☿ big. bigia	19	Peter Paul ☾
Samst.	19 Gerhard	☾	12 40	☾	☿ ☿ ☿ * ☉ ☐ ☿	20	Pauli Gedäch.
☼ Anbruch des Tags um 1, 8. m. Abscheid 10, 57. m. Neuer Heumonat							
25. Groß Abendmahl, Luc. 14. ☉ Aufg. 4. 9. m. Unterg. 7. 51. m. Co. Luc. 15.							
Sonnt.	20 <b>2. Silvester</b>	☾	11 59	☾	☿ ☿ ☿ * 4 ☾ neben	1	4. Eberhard
Mont.	21 Albanus	☾	11 19	☾	☾ 10, 5. m. Border Don.	2	Maria Heims.
Dienst.	22 Justina	☾	0 19	☾	☿ in ☾ * ☿ ☐ 4	3	Landfrancus
Mittw.	23 Edeltrud	☾	0 39	☾	☿ ☿ ☿ Δ ☿ Kornacker	4	Ulrich Bischoff
Dienst.	24 <b>Joh. Tauffer</b>	☾	1 2	☾	☿ ☿ ☿ Δ ☉ Δ ☿ ner	5	Elisabeth
Freyt.	25 Eberhard	☾	1 40	☾	☿ ☿ ☿ * 4 ☐ ☿	6	Esajas
Samst.	26 <b>Johann Paul</b>	☾	2 5	☾	☿ ☿ ☿ ☐ ☿ ☿ ☿	7	Willibald
26. Verlohrne Schaaf, Luc. 15. ☉ Aufg. 4. 13. m. Unterg. 7. 47. m. Co. Luc. 6.							
Sonnt.	27 <b>7. Schläf.</b>	☾	2 40	☾	Δ ☿ ☉ Δ ☿ Coenen	8	W. Schult. F.
Mont.	28 Benjamina	☾	☾ 21	☾	☿ ☿ ☐ ☿ ☿ schen	9	Corillus
Dienst.	29 <b>Peter Paul</b>	☾	☾ steht	☾	☾ 6, 32. m. ☾. Δ ☿ ☿ 4	10	7. Brüder
Mittw.	30 <b>Pauli Gedäch.</b>	☾	☾ auf.	☾	neben dem Vollmond	11	Vitus Babst



# Brachmon. hat 30. Tag. Es zeigt uns das Hen des Menschen Nichtigkeit Dem / eh man sichs vericht / sein Untergang bereit.

Das letzte Viertel den 6. kommt mit schönem Hen Wetter.

Der Neumond den 13. ist gefährlich von Donner und Hagel.

Das erste Viertel den 21. ist zu unbeständigem Wetter geneigt.

Und der Vollmond den 29. zeilet auf groſſe Wäſſer.

Secula nach Christi Geburt gelebet. In diesem wird die Erde zum unbeweglichen Mittel-Punct der ganzen Welt geſetzt / um welche ſich der Mond, Mercurius / Venus, die Sonne, Mars, Jupiter, Saturnus bewegen; über diese ist das Firmament oder Kreis der Fix. Sternen, dar- auf die Crystalline Himmels-Kreise, und endlich Coelum empyteum.

Das Tychonische Systema hat von Ty- chone de Brache einen Dänischen Rit- ter den Namen, das die Erde zwar zum Centro der Welt ſetzt, um welche der Mond und die Sonne, um diese letztere aber wiederum Mercurius, Venus, Mars, Jupiter / und Saturnus herum laufen ſollen.

Das Copernicanische Systema hat sei- nen Namen von Nicolao Copernico, ein Canonico zu Frauenburg in Preussen, der zu Anfang des 15. Seculi gelebet. Dieser ſetzt die Sonne zum Centro der Welt, um welche ſo denn Mercurius, Venus / die Erde nebst ihren Trabanten Satellite dem Mond, Mars / Jupiter ſamt 4. Traban- ten / und Saturnus mit ſeinem Ringe und 5. Beplaffern herum laufen ſollen; Die- ſes findet ſich bey den meisten Gelehrten heutiger Zeiten Beſtand, und wird als das Vernunftmäßigste vorgezogen, voro- nemlich um noch ſolgender Urſachen willen.

1.) Weil es der Natur viel gemäſer iſt, in

Aubonne / den letzten Dienſtag.  
Badenweiler / montag nach Drey- ſaltigkeit.  
Brendorff auf Peter und Paul.  
Biel / auf Medardi.  
Bruntrut / den letzten Mittwoch.  
Dass / den 24. alt Cal.  
Feldkirch / auf Johann.  
Kempten / Peter Pauli.  
Nechtenſteg / Mont. nach Drey- ſaltigkeit.  
Nörſee / auf Vitus.  
Nämpelgardt / Samstag nach Dreyſaltigkeit.  
Neuenburg / den 22.  
Neuſtadt / den letzten Donnerstag  
Neiſ / den 24.  
Olten / Montag vor Johann.  
Ravensburg / auf Vitus.  
Rothweil / auf Johann.  
Saleg / auf Johann.  
Straßburg / auf Johann  
Schaffhausen / am Pfingſt. Dien- ſtag.  
Surſee / auf Johann und Pauli.  
Ulm / auf Vitus.  
Weil / Dienſtag nach Dreyſal- tigkeit.  
Zürich / 14. Tag nach Pfingſten.  
Zurzach / Montag nach Drey- ſaltigkeit.

Tag.	St m.	Tag.
15	43	1
15	44	2
15	44	3
15	45	4
15	46	5
15	47	6
15	47	7
15	48	8
15	48	9
15	48	10
15	48	11
15	47	12
15	46	13
15	46	14
15	44	15
15	44	16
15	44	17
15	43	18
15	42	19
15	42	20
15	41	21
15	40	22
15	40	23
15	39	24
15	38	25
15	38	26
15	36	27
15	34	28
15	32	29
15	33	30
15	30	





Monat	Julius.	Untergang	vermuthliche Witterung.	Julius.
Donst.	1 Theobaldus	10 20	☿ ☽ ☼ ☾ Der	12 Nabor
Freyt.	2 Maria Heimsu	10 54	♀ ♂ ☽ ☾ Heumonar	13 Kapl. Heinrich
Samst.	3 Cornelius	11 39	☿ neben dem ☾ scheint	14 Bonaventura
27. Seyd barmherzig, Luc. 6. ☉ Aufgang 4, 8. m. Untergang 7, 42. m. Ev. Luc. 5.				
Sonne	4 C. Ulrich Bi.	11 54	△ ○ * 4 □ ☽ febr	15 G. Scop. Zeit
Mont.	5 Anselmus	12. B.	□ 4 gefäbelich	16 Faustus
Dienst.	6 Esajas	0 20	C 5, 17. m. Vermittag	17 Alexius
Mittw.	7 Joachim	0 48	☿ in ☿ zu wern	18 Arnold
Donst.	8 Kilian	1 20	* ○ * ☿ △ 4 den	19 Arsenius
Freyt.	9 Cyrillus	1 59	☿ neben dem ☾ und	20 Margaretha
Samst.	10 7. Brüder	2 45	□ ☿ der ☾ neben dem	21 Arbogast
28. Petri reicher Fisch-Zug, Luc. 5. ☉ Aufg. 4, 21. m. Untergr. 7, 29. m. Ev. Matth. 5.				
Sonne	11 C. Rachel	3 20	☾ ☿ △ ☿ ☽ 4 * ☽	22 G. Mar. M.
Mont.	12 Lydia	Der ☾	☉ in ☿ 7, 50. B. Stiera	23 Apollinaris
Dienst.	13 Kapl. Heinrich	gebet	☉ 4, 36. m. Vor. Aug	24 Christina
Mittw.	14 Bonaventura	unter	△ 4 ☿ * ☽ mit böser	25 Jacob Chri. F.
Donst.	15 Margaretha	9 20	☿ ☽ ☿ Bloß Regen	26 Anna
Freyt.	16 Wendelin	9 45	☿ ☽ ☿ ☿ △ 4 ☉	27 Pantaleon
Samst.	17 Alexius	10 1	☿ neben dem ☾ scheint	28 Nazarius
29. Bessere Gerechtigkeit, Math. 5. ☉ Aufg. 4, 32. m. Untergr. 7, 28. m. Ev. Marc. 8.				
Sonne	18 C. Hartman	10 23	☿ ☽ ☿ * ○ □ ☽ un-	29 G. Martha
Mont.	19 Rosina	10 41	☿ ☽ ☿ □ 4 beständig	30 Abdon
Dienst.	20 Arnold	11 3	☿ in ☿ △ ☽ * ☽	31 Ignatius
☿ Ausbruch des Tages um 2, 13. m. Abscheid um 9, 47. m. Neuer Aufgang.				
Mittw.	21 Arbogast	11 27	☾ 3, 9. m. Vorm. neben	1 Petri Kettenf.
Donst.	22 Maria Magd.	11 56	☿ in ☿ △ ☿ * 4	2 Vortuncula
Freyt.	23 Apollonia	12. B.	* ☿ 4 * ♀ □ ☽	3 Elephan E. sin.
Samst.	24 Christina	0 34	△ ○ □ ☿ ☉ schelberg	4 Dominicus
30. Jesus speist 4000 Mann, Marc. 8. ☉ Aufg. 4, 42. m. Untergr. 7, 18. m. Ev. Math. 7.				
Sonne	25 C. 7. Jacob Ch.	1 26	☾ ☿ ☿ ☿ Die Stech	5 G. Oswalt
Mont.	26 Anna	2 31	4 neben dem ☾ geht	6 Berklar. Christ
Dienst.	27 Anna Maria	Der ☾	☿ in ☿ △ ☿ Morc	7 Affra
Mittw.	28 Siegfried	hebet	☉ 4, 27. m. Nach. gens	8 Coriacus
Donst.	29 Beatrix	auf	△ ☽ ☽ ☽ um 2. Ube	9 Romanus
Freyt.	30 Jacobea	9 14	☿ neben dem ☾ auf	10 Laurentius
Samst.	31 Ebondia	9 35	△ ○ □ 4 ☉ nenscheln	11 Eufanna



**Neumonat hat 31. Tag.** Wer im Henu nicht gabelt / im Schnitt nicht zappelt,  
Im Lesen nicht früh aufsteht, der sihe zu wie es im Winter geht.

Das letzte Viertel den 6. schmet recht  
schön und warm zu werden.

Der Neumond den 13. wird sehr h'lig.

Das erst Viertel den 21. wechselt mit  
Regen und Sonnenschein ab.

De Vollmond den 28. hat Wasser genug

indem sie niemahls weite Ausschweifun-  
gen beliebt / sondern allezeit die kürzeste  
leichteste und firpste Wege nimt. Denn  
so wird hier die tägliche Bewegung ausge-  
macht, durch die einige Umdrehung der  
Erden, da sonst nach der andern Hypothese  
der ganze Himmel und so viel wunderlis-  
che und unnatürliche Kreise (eccentrici  
und epicycli) dazzu angewendet werden.

2.) Weil die Planeten-Bewegungen  
auf die Sonne und nicht auf die Erde ge-  
richtet sind, so ist solches ein unwieder-  
sprechlicher Beweis, daß die Sonne in  
dem Mittel-Punct der Planeten, und  
diese um sie her stehen; sogleich ist glaub-  
lich daß die Erde, welche grosse Ähnlich-  
keit und Gleichheit mit den andern Plane-  
ten hat / oder ebenfahls ein Planet ist, und  
gleich den übrigen finstern Körpern der  
Sonne Licht und Wärme bedürftig ist,  
sich vielmehr nach dieser zu Lehre, als daß  
so grosse und viele Körper eines so kleinen  
halben in einem ganz unbegreiflich n  
Lauff sollten herum gerissen werden / wel-  
ches / wie Galilenus sagt, eben so unge-  
reimt wäre, als wenn einer, der auf einem  
Berg oder Thurn steigt, verlangen woll'e  
daß alle Grgenden herum sich vor seinen  
Augen herum drehen möchten, damit er  
seinen Kopf nicht viel drehen möge, und  
doch den Prospect ansehen; Oder, wie  
Keplerus das Gleichniß braucht: Wenn  
der Koch das Feuer um den Braten drehen  
wollte.

3.) Weil

Tag. L.	St. m.	Tag. L.
Ausgang / auf Jacobi.		
Ausgang / auf Ulrich.		
Arau / den 1. Mittwoch.		
Beaucatre / den 12.	15	29
Bern / Mittwoch nach Jacobi.	15	28
Bonselden / auf Jacobi.	15	26
Biel / auf Ulrich.	15	25
Bisanz / auf Jacobi.	15	23
Eleven / den 15.	15	21
Haslach / Montag nach Peter	15	19
Paul.	15	17
Heidelberg / auf Margaretha.	15	15
Glark / auf Margaratha / alten	15	13
Calenders.	15	11
Sandau / Sangerhausen auf Marga-	15	9
retha.	15	7
Mayns / auf Jacobi.	15	5
Memmingen / Meyenburg / auf	15	3
Ulrich.	15	1
Milden / den 1. mitwoch.	15	29
Münster / im Basler-Bistum	15	27
den 17.	15	25
Orbone / auf Maria Magdal.	15	23
Rhetaegg / mitwoch nach Jacobi	14	21
Kirchwey.	14	19
Seckingen / auf Jacobi.	14	17
Sempach / auf Corill.	14	15
Siberlingen / auf Ulrich.	14	13
Untersee / am 1. mitwoch.	14	11
Wiss / Dienstag nach Maria	14	9
magdalena.	14	7
Wallenburg / Dienstag nach Ma-	14	5
ria Magdalena.	14	3
Waldhaus / auf Ulrich.	14	1
Welsch-Meyenburg / den ersten	14	29
mitwoch.	14	27
Waldshut / auf Jacobi.	14	25
Wiltsau / auf Ulrich.	14	23
Worms / auf Theobaldt.	14	21
Würzburg / den 8.	14	19



**Alter Augustmonat: Auf- und Untergang derer vermutliche Witterung. Neuer Augustmonat Augustus.**

31. Falsche Propheten, Math. 7. ☉ Aufg. 4, 52. m. Unterg. 7, 8. m. Ev. Luc. 19.

<b>Sonnt.</b>	1 <b>8. Petri &amp; Pet.</b>	☿	9 19	☿ h 3 der Augustmon.	12 ☉ 10. Clara
<b>Mont.</b>	2 <b>Mose</b>	☿	17 26	* ♂ will auch gefahr.	13 Hypolitius
<b>Dienst.</b>	3 <b>Johas</b>	☿	10 53	* h Δ 4 lich anfangē	14 Eusebius
<b>Mittw.</b>	4 <b>Dominicus</b>	☿	18 16	☿ 5. m. B. Donner	15 <b>Mar. Hilff.</b>
<b>Donst.</b>	5 <b>Gerwald</b>	☿	h. V.	☐ h Δ ♀ ☐ ♀ ☐	16 Joder, Rachel
<b>Freyt.</b>	6 <b>Sixtus</b>	☿	0 3	* ☉ ☐ ♀ neben dem	17 Liberatus
<b>Samst.</b>	7 <b>Donatus &amp; Afra</b>	☿	0 43	☾ ☉ Δ h ☐ 4 <b>Stier</b>	18 Agapitus

32. Ungerechte Haushalter, Luc. 16. ☉ Aufg. 5, 3. m. Unterg. 6, 57. m. Ev. Luc. 18.

<b>Sonnt.</b>	8 <b>9. Reinhard</b>	☿	1 17	☿ neben ☉ Aug. ☉ ober	19 ☉ 11. Sebald.
<b>Mont.</b>	9 <b>Romanus</b>	☿	2 31	Δ h ♂ ☐ 4 ♂ ☐ 4 ♀	20 Bernhardus
<b>Dienst.</b>	10 <b>Laurentius</b>	☿	Der ☉	☐ ♂ ♀ * ♀ deckt das	21 Privatius
<b>Mittw.</b>	11 <b>Ignatius</b>	☿	geber	☉ 1, 13. m. N. neuen Herk	22 Symphorinus
<b>Donst.</b>	12 <b>Bleiche</b>	☿	unter.	☉ in ☉ 2, 5. m. Nach.	23 Zachäus
<b>Freyt.</b>	13 <b>Samuel</b>	☿	8 12	Hundstag Ende Hier	24 Bartholome
<b>Samst.</b>	14 <b>Hypolitius</b>	☿	8 31	☿ ☉ ☐ 4 wird sich	25 Ludwig

33. Zerstörung Jerusalem, Luc. 19. ☉ Aufg. 5, 14. m. Unterg. 6, 46. m. Ev. Marc. 7.

<b>Sonnt.</b>	15 <b>10. Mar. B.</b>	☿	8 52	☿ in ☉ ☐ ♂ gut Ernd	26 ☉ 12. Jovetta
<b>Mont.</b>	16 <b>Joder, Rachel</b>	☿	9 23	☿ neben ☉ Wetter	27 Gebhard
<b>Dienst.</b>	17 <b>Liberatus</b>	☿	9 35	ein schöner Abend: gel	28 Pelag. Aug.
<b>Mittw.</b>	18 <b>Deodatus</b>	☿	10 2	bern Δ h * 4 Δ ♂	29 Joh. Emhaupt.
<b>Donst.</b>	19 <b>Sebaldus</b>	☿	10 16	☉ 7, 22. m. Nach. gen mit	30 Rosa
<b>Freyt.</b>	20 <b>Bernhard</b>	☿	11 29	☿ ☉ * ♀ ☉ scheit	31 Sabina
<b>Samst.</b>	21 <b>Privatus</b>	☿	12 11	☿ ☉ ☐ ☐ ☉ scheit	1 2 Verena & Gidi

34. Ruffertiger Jöliner, Luc. 18. ☉ Aufg. 5, 26. m. Unterg. 6, 34. m. Ev. Luc. 10.

<b>Sonnt.</b>	22 <b>11. Emilia</b>	☿	0 15	☿ ☉ 4 neben es möcht	2 ☉ 13. Leantius
<b>Mont.</b>	23 <b>Zachäus</b>	☿	1 20	dem ☉ * h schon kal.	3 Seraphia
<b>Dienst.</b>	24 <b>Bartholome</b>	☿	2 38	☐ ♂ ☐ ♀ Die Steib	4 Rosalta
<b>Mittw.</b>	25 <b>Ludwig</b>	☿	4 8	☐ h ☉ Δ 4 ☉ gehtes	5 Victoria
<b>Donst.</b>	26 <b>Severus</b>	☿	Der ☉	h neben ☉ Regen	6 Diagnus
<b>Freyt.</b>	27 <b>Gebhard</b>	☿	steht	☉ 1, 12. m. B. Wetter	7 Regina
<b>Samst.</b>	28 <b>Augustinus</b>	☿	auf.	☿ in ☉ ☐ 4 zu geben	8 Maria & Geb. R.

35. Taube und Stämme, Marc. 7. ☉ Aufg. 5, 38. m. Unterg. 6, 22. m. Ev. Luc. 17.

<b>Sonnt.</b>	29 <b>12. Joh. Ev.</b>	☿	8 32	☉ Dir. Δ ☉ Mildert	9 ☉ 14. Cos. R.
<b>Mont.</b>	30 <b>Hans Heinrich</b>	☿	8 59	* h Δ 4 nach	10 Nicol. Tol.
<b>Dienst.</b>	31 <b>Rebecca</b>	☿	9 28	☐ h auf. auf Bergen	11 Felix Regina



**Angstmon. hat 31. Tag.** Spähst du Gottes Seegens Hand: es so gib den Armen wider.  
Denke, diese arme Bräut, heisset Christus seine Brüder.

Das letzte Viertel den 4. ist sehr gefährlich von Donner und Hagel.

Der Neumond den 11. verheißt uns schön Verndt. Wetter.

Das erste Viertel den 19. fährt mit gutem Wetter fort.

Der Vollmond den 27. zeigt schon Reissen und auf Bergen Schnee.

3.) Weil es viel leichter, daß die Erde innerhalb 24. Stunden um ihre Ase sich drehet, als daß innerhalb eben solcher Zeit eine so große Menge viel größere und weit entfernter Körper mit einer erschrecklichen und unbegreiflichen Geschwindigkeit um die Erde herum laufen sol, indem ein Stern in einem Puls-Schlag, so bey einem wohl disponierten Menschen in einer Stunde 4000. mal schlage, nach dem Lythone selbst 800. teutsche Meilen laufen müßte / da hingegen die Erde nur 250. Schritte zu gehen hat.

Nun wir wollen die Redens Arten der Schrift untersuchen, welche man zu Bekräftigung des verworffenen Lehrfahes anfähret. In der Bibel aber habe er gesagt, daß die Erde ruhe und die Sonne sich alle Tage um sie herum bewege. Aber Lieber! gebet auf Gottes Wort wohl acht, damit ihr nicht eure Träume mit ihm unvermerckt verknüpffet; Wir wollen also zuerst über den Regeln der Auslegung der Worte Gottes miteinander eines werden, ehe wir untersuchen, was Gott gesagt hat: Ihr gebet mir erstlich zu, daß Gottes Wort kein lächerlich Thon, und man daher nothwendig bey demselben et was gedencken muß. 2tens, daß die Werke Gottes geschickt sind / diejenigen Gedanden in uns zu erregen / welche wir dabey haben sollen, wenn wir nur nicht durch

	Tag.	St.m.	2.
Altirchon / auf Vorengentag	14	18	1
Altstätten / montag nach Mart.	14	14	2
Himmelfahrt / so dieser auf den	14	11	3
Sonntag fällt / 8. Tag hernach.	14	7	4
Aran / den 1. mitwoch.	14	4	5
Brengarten / auf Bartholomä.	14	0	6
Braunschweig / montag nach Laurenzi / berühmte Mess.	13	57	7
Fisch offell / montag nach Velagi.	13	53	9
Insidien / montag vor Berena.	13	50	10
Indingen / Engen / Ecksheim / auf Bartholomä.	13	47	11
Itiswill / donst. nach Rochus.	13	44	12
Jischbach / auf Laurenzentag.	13	41	13
Genff / den 1ten.	13	38	14
Glarus / Dienstag vor Maria	13	35	15
Himmelfahrt a. E. ist ein großer Schaaf. Markt.	13	31	16
Grabs / montag nach Maria	13	29	17
Himmelfahrt alt. Cal.	13	26	18
Heidelberg / mont. nach Barthol.	13	23	19
Hutweil / 2. mitw. nach Jacobi	13	19	20
Hauptweil / nach Bartholomä.	13	16	21
Egon / den 4ten.	13	13	22
Sandshut / auf Bartholomä.	13	9	23
Reß / samstag nach Bartholom.	13	6	24
Murten / mitw. vor Bartholom.	13	3	25
Neustadt in der Pfalz / den 1.	13	0	26
Olten / mont. nach Maria Himm.	12	57	27
Rapperschwill / mitwoch vor Bartholomä.	12	54	28
Reichensee / auf Laurenzi.	12	49	29
Rheinfelden / donst. nach Barth.	12	45	30
Solothurn halt den 1. Dienstag	12	41	31
ein Pferd- und Vieh-Markt.	12	31	32
Schaffhausen / auf Bartholomä.			
Sursee / auf Joh. Enthauptung.			
Schwarzenberg / an Vorengen-Abend.			
Urdäsch / den 1. montag. a. E.			
Waltweil / den 2. mitwoch.			
Willisau / auf Vorengen-Tag.			
Werbst / auf Bartholom.			
Zoffingen / mitwoch nach Barth.			
Zürich / den letzten montag.			
Zwey sinmen / den 4. mitwoch.			



	Alder Herbamon.	Auf und	Aspecten und	Neu Herbsimon.
Monat	September	Ubergang	vermutliche Witterung.	September.
Wittm.	1 Verena Egidi	☾ 10 5	□ ♀ Der Herbsmonat	12 Basilides
Donsf.	2 Veronica	☾ 10 49	☾ 4, 12. m. Nachm. ist	13 Eulogius
Frest.	3 Theodosius	☾ 11 37	☾ ☾ ☿ △ ♄ ♂ ♃ dieser	14 Erhöhung ✝
Samst.	4 Ester	☾ 11 3.	♂ in ☾ △ ♀ □ ♀	15 Ludmilla

Sonnt.	1. Victoria	3	0 4	3 neben C	Zeit mit	16	15. Corneli.	
Mont.	6 Magnus	4	1 8 5	3 in 16	□ ♀ * ♀ an	17	Lampertus	
Dienst.	7 Regina	5	2 3 8	4 neben dem	genehmē	18	Esfir	
Witr.	8 Maria Geburt	6	3 4 1	5 h	△ 4 * ♀ Leuen	19	Fronfassen	
Donst.	9 Haas Ulrich	7	Der C	6	□ 5	Herz	Wetter	
Freyt.	10 Sibilla	8	gehet	7	8, 10. m. B.	begelittet	21	Mathias
Samst.	11 Felix Regula	9	unter.	8	□ 4	Winder von	22	Mauritius

Donn.	12	E 14. Sprach	♂	7	26	ding 10, 14. m V. Tag	23	U 16. Ibecla
Mont.	13	Hector	♂	7	48	u. Nacht gleich Herbst	24	Rubertus
Dienſt.	14	Erhöhung	♂	8	13	Anfang * ♀ Süd S	25	Eleophas
Mittw.	15	Tronſ. Mar. L.	♂	8	43	* ○ □ ♀ △ ♂ ſten	26	Cyprianus
Donſt.	16	Urella	♂	9	22	♂ ♀ □ ♀ N. bel	27	Cosmas Dam.
Freſt.	17	Lampertus	♂	10	14	♀ Dir. und ○ ſchein	28	Wenceslaus
Samſt.	18	Rofa	♂	11	24	○, 2 m Witt (U) 4	29	Michael Erſt

Sonnt.	19	Januar.	U. B.	neben dem ☾ * h 16	17. Ursus
		Anbruch des Tages um 4, 25. m.		Abscheid um 7, 35. m.	Neuer Weinm.
Mont.	20	Tobias	☾ 0 25	* ♀ ♂ Δ ○ ♂ ♂	1 Remigius
Dienst.	21	Matthias	☾ 1 45	kommen kältere Tage	2 Eodegarius
Mittw.	22	Mauritius	☾ 3 6	* 4 Δ ♀ mit Reissen	3 Candidus
Doust.	23	Hercules	☾ 4 30	☾ neben dem ☾ wo	4 Francisus
Freut.	24	Robertus	☾ Der ☾	* ♂ ○ □ 4 nicht gar	5 Placidus
Samst.	25	Eleonhas	☾ steht	9, 47. m. Vor. Schnee	6 Bruno

26	E. 16. Cyprlaa		auf.	4  *   4	7	18. Rosenf.
27	Cosmas Dam.		7 36	die Stech geht	8	Brigitta
28	Wenceslaus		8 10	Reg.	9	Dionysius
29	Michael Er. E.		9 0	in     *	10	Gedeon
30	Pierominus		9 39	10. H. auf.	11	Bruchhard



**Herbstmon. hat 30. Tag.** So muß durch Martis Sinn/ doch noch die Segel streichen  
Ob er schon nach so schwanbt, doch muß er rückwärts weichen.

Das letzte Viertel den 2. wil recht an-  
genehm Herbst-Wetter mit Nebel und  
Sonnenschein geben.

Der Neumond den 10. bringt liebli-  
che Süd-Ost-Winde.

Das erste Viertel den 18. fährt mit  
gutem Wetter fort.

Der Vollmond den 25. hat sehr harte  
Reissen.

durch Vor- Urtheile und Unachtsamkeit  
dieses hindern; Dann sonst wäre das  
Wort Gottes uns unverständlich, und  
dabei nichts nütze.

III. Wann ihr dieses voraus sehet, so  
werdet ihr begreifen, daß man aus der  
Bibel den von uns verworffenen Lehrsatz  
nicht bestätigen kan.

Zum Exempel: Man beruffet sich dar-  
auf/ daß Josua der Sonne befohlen, sie  
sollte stehen/ und sie sey stille gestanden/  
Jos 10. 22. 13. Wann ihr nun fraget/  
was Josua bey diesen Worten für Gedan-  
cken hat haben können; so werdet ihr be-  
finden/ er habe verlangt/ die Sonne und  
der Mond sollten ihre Stelle, in Anse-  
hung der Erden, nicht ändern; dann wo  
er stund, kam ihm vor, als wann die  
Sonne über der Stadt Gibeon, und der  
Mond über dem Thal Ajalon/ im Erst-  
Viertel stünde. Hätte er seine Stelle  
verändert, so wären ihm auch die Sonne  
und der Mond nicht mehr über diesen Ber-  
tern erschienen; da er nun auf seiner Stelle  
stille stehen bleib, verlangte er weiter  
nichts, als daß die Sonne ihm immer über  
dem Thal Ajalon erscheinen möchte. Da-  
her heißet stille stehen/ hier so viel/ als  
seinen Stand gegen die Erde nicht ände-  
ren; Derowegen könnet ihr aus dem stille  
stehen der Sonne, welches in der Bibel  
beschrie-

Appenzell / mont. nach Matthäi.  
Augsburg/ auf Michaeli.  
Allmanschwen / den 19.  
Anders in Schams / den 20. a. E.  
ein Viehmarkt.  
Bägen/ an Michaels Abend.  
Bogen / auf Berena Egid.  
Bregenzwald u. Ed / den 17.  
Bour / den 20. Viehmarkt a. E.  
Coslang / den 9.  
D. vos / den 29. alt. Calend.  
Egg / Mittwoch auf Michael  
Erlenberg / den 1. mitwoch.  
Feldkirch / auf Michaeli.  
Frankfurt / auf Maria Geburt.  
Gais / mont. nach Matthäi a. E.  
Glaris / den 1. Tag vor t. Erhöb.  
a. Cal. ein großer Vieh. den  
2. ein Tag vor Michaeli a. E.  
Gräsch / den 29. Viehmarkt a. E.  
Heiden / den 1. mitw. nach Mich.  
Herisan / auf Michaeli alt. Cal.  
Jank / den 17. Viehmarkt a. E.  
Jenagh / 1. den 18. der 2. 1. E. vor  
Leipzig / auf Michaeli. (Adreas  
Magenfeld / mont. nach Michael.  
Rheinwald / den 17. alt. Cal.  
Sales / auf Michaeli.  
Savien / den 1. montag nach t.  
Erhöhung a. Cal.  
St. Maria im Münsterthal den 24.  
Schulz / den 23. a. E. (ein Vieh.  
Stauffen / auf Berena a. E. oder  
den 12. den 2. am Abend vor Mi.  
Steinberg / den 22. a. E. ein Vieh  
St. Johann / 1. Tag nach Mich.  
Solothurn / den 21.  
Sonthofen / auf t. Erhöhung  
Schwarzenberg / am Dienstag  
nach Matthäi.  
Thannberg montag vor Michael.  
Thusis / den 19. a. E. ein Vieh  
Tiran / auf alt. Michaeli.  
Torenbiereu / 1. am montag nach  
Matthäi / die andern 3. alt.  
14. Tage hernach.  
Wallend / den 16. alt. Cal.  
Wildhaus / auf t. Erhöhung.  
Zürich / den 1. Montag.  
Zürich / auf SeligRegula.

Tag	L	St. m.
1	35	1
2	32	2
3	29	3
4	26	4
5	23	5
6	19	6
7	16	7
8	13	8
9	9	9
10	5	10
11	3	11
12	0	12
13	56	13
14	53	14
15	50	15
16	47	16
17	44	17
18	40	18
19	36	19
20	32	20
21	29	21
22	26	22
23	23	23
24	19	24
25	16	25
26	12	26
27	8	27
28	4	28
29	1	29
30		30



Exempli 5. C. 21. 23. fol. 12. 27. C. 4. 27. m. 22. \* 24. C. 23. Martin.



**Weinmonat hat 31. Tag.** Wer sich der Trunkenheit / und Schwelgerey ergeben /  
 muß oft am Ende noch / in größter Armut leben.

Das letzte Viertel den 2. hat der Zeit  
 gemäß gut Wetter.

Der Neumond den 20. hat Nebel und  
 Sonnenschein.

Das erste Viertel den 28. schneet  
 mithin Winter zu werden.

Der Vollmond den 24. die Kälte nim-  
 met zu.

Und das letzte Viertel den 30. kommt  
 mit Schnee. Gestöber.

beschrieben wird, nicht schließen, daß sie  
 sich wirklich um die Erde bewege; dann  
 die Sonne hat dem Josua immer über Gi-  
 beon erscheinen können; auch wann die Er-  
 de in ihrer Bewegung um ihre Ase gehem-  
 met worden, oder auch auf eine andere  
 vorthellhaftere Art, die wir nicht wissen,  
 weil sie Gott uns nicht geoffenbahret hat.  
 Ihr werdet ferner anführen, daß gleich-  
 wohl die Schrift (Eccl. 1. 5.) mit aus-  
 drücklichen Worten saget: Die Sonne  
 gehet auf und unter, und laufft an ihren  
 Ort, daß sie wieder daselbst aufgehe. Al-  
 lein weil die Schrift sich nirgends erklärt,  
 was sie durch den Auf- und Untergang der  
 Sonne, wolle verstanden haben; so erfor-  
 dert sie keinen anderen Begriff, als den  
 wir insgemein davon haben. Wenn ihr  
 nun auf die auf- und untergehende Sonne  
 Acht habet / so könnet ihr nichts anders  
 wahrnehmen, als daß euch auf eure Stel-  
 le / wo ihr sehet, die Sonne im dem Ho-  
 rizont erscheinet; Und also wenn die  
 Schrift saget: Die Sonne gehet auf und  
 gehet unter; Dörffet und könnet ihr euch  
 weiter nicht gedenden, als daß sie in dem  
 Morgen- und Abend- Horizont von euch  
 gesehen wird. Eben so, wenn ihr fraget,  
 was ihr euch bey den Worten gedenden  
 sollet: Die Sonne laufft an ihren Ort.

Werdet

	Tag	Monat
Andelsbuch auff Galli Abend.	10	54
Appenzell / am 1. mitw. nach Gall	10	51
Basel / auff Simon Jüd.	10	47
Bern / diensttag nach Michael und diensttag vor Simon Jüd.	10	44
Bludenz / den 2. und dann alle 14.	10	41
Tag bis auf Weypnacht.	10	38
Bonaduz / auff alt Michael.	10	35
Bregenz / auff Galli.	10	32
Erlebach / diensttag vor Galli.	10	28
Einsiedlen / mont. nach Galli.	10	25
Fransefeld / mont. nach Galli.	10	22
Glaris / ein Tag vor Galli a. C.	10	19
Hundwil / mont vor alt Gallentag	10	16
Koblitz / den 1. freyt. Viehmarckt	10	13
Siudau / am samst. nach Simeon Jüd.	10	10
Riechtenfels / mont. vor Galli.	10	7
Lucern / auff Vesodigare.	10	3
Meyersfeld / mont. nach Michael.	9	59
Pretigen / bey dem Closter / am alten H. Creutztag / der 1te am Dien- stag vor alt Gallentag auch ein Viehmarckt.	9	54
Ragaz / montag nach Galli / so aber der Gallentag auf den Sonntag fallt / 8 Tag hernach	9	51
Rapperschwil / mitw. nach Dionisi.	9	47
Saragaz / am donst. vor Mart.	9	44
St. Gallen / samst. nach Galli.	9	42
Seewis bey der Schmitten / am Galle a. C. ein Viehmarckt.	9	38
Schweiz / auff Gallentag.	9	35
Solothurn / diensttag. nach Galli.	9	32
Soethofen / den 15.	9	29
St. Johana / auff Galli.	9	29
Stein am Rhein / mitw. nach Galli	9	23
Teufen / montag nach Galli ober am Tag.	9	20
Trogen / montag nach Michael.	9	17
Tobelmühl / mont. nach Galli.	9	14
Unterseen / den 1. und letzten mitw.	9	11
Urnäsch / diensttag vor Galli.	9	8
Überlingen mitw. nach Ursala.	9	5
Wintertsur / donstag vor Galli.	9	2
Zug / auff Gallen-Tag.	9	1



Mora		November.		Untergang.		vermutbliche Witterung.		November.	
Mont.	1	All. Heiligen	11	11	11	2	neben dem C Ich	12	Martin Pabst
Dienst.	2	Aller Erlen	12	12	12	3	Die * 4 hoffe	13	Oibacus
Mittw.	3	Theophyllus	13	13	13	4	* 5 noch ein schönes	14	Venerandus
Donst.	4	Sigmund	14	14	14	5	Martins, Sommer	15	Leopold
Freyt.	5	Malachias	15	15	15	6	3 in 4 4 lein	16	Othmar
Samst.	6	Ironhard	16	16	16	7	2 neben C 3 Dir. und	17	Florian
45. Schals Knecht, Math. 18. O Aufg. 7, 30. m. Unterg. 4, 30. m. Ev. Math. 9.									
Sonn.	7	22. Florent.	17	17	17	8	im schönen Morne	18	24. Eugent
Mont.	8	4. Sil. önte	18	18	18	9	8, 9. m. Nach. Stern	19	Elisabeth
Dienst.	9	Theodorus	19	19	19	10	□ 5 5 □ 6 mit Nebel	20	Columbanus
Mittw.	10	Iustus	20	20	20	11	□ 5 5 5 und 6 scheit	21	Marin Opt.
Donst.	11	Martin Bischof	21	21	21	12	im 2, 4, 1. m. M. C 8	22	Clemens
Freyt.	12	Martin Bobst	22	22	22	13	Regen, unbe.	23	Cecilia
Samst.	13	Reibrot	23	23	23	14	4 neben C ständig	24	Eusebius
46. Vom Singsgroschen, Math. 22. O Aufg. 7, 11. 38. Unterg. 4, 11. 22. m. Ev. Math. 24.									
Sonn.	14	23. Silvester	24	24	24	15	5 5 5 5 5 Es ist	25	25. Catharin
Mont.	15	Leopold	25	25	25	16	5 5 nach mildt	26	Conrad
Dienst.	16	Othmar	26	26	26	17	2, 19. m. Nachmit. 5	27	Agricola
Mittw.	17	Florian	27	27	27	18	neben dem C Wetter	28	Sophenes
Donst.	18	Eugenius	28	28	28	19	5 in 5 * 4 □ 5	29	Saturatus
Freyt.	19	Elisabeth	29	29	29	20	* 5 5 □ 4 Kleines	30	Andreas
Samst.	20	Abbruch des Tages um 5. U. 49. m. Abscheid 6, 11. m. Neuen Christmonat	30	30	30	21	5 5 * 5 will sich bdi	1	Elisabeth
47. Janni Töchterlein, Math. 9. O Aufg. 7, 45. m. Unterg. 4, 15. m. Ev. Math. 21.									
Sonn.	21	24. Mar. D.	31	31	31	22	Δ 5 Δ 4 seren mit	2	2. Admont
Mont.	22	Cecilia	32	32	32	23	□ 5 Δ 5 kalten Win.	3	Lucius Bischof.
Dienst.	23	Clemens	33	33	33	24	5, 31. m. Vorm. den	4	Barbara
Mittw.	24	Eusebius	34	34	34	25	5 in 5 C 2 und	5	Sabina
Donst.	25	Catharina	35	35	35	26	□ 5 5 Schnee	6	Nicolaus
Freyt.	26	Conrad	36	36	36	27	□ 5 5 4 Nebel	7	Ambrosius
Samst.	27	Jeremias	37	37	37	28	5 5 und kalter	8	Mar. Empf.
48. Christi Eingug, Math. 21. O Aufg. 7, 51. m. Unterg. 4, 49. m. Ev. Luc. 21.									
Sonn.	28	2. Admont	38	38	38	29	* 5 5 * 5 Sonnen	9	2. Proadla
Mont.	29	Anthonus	39	39	39	30	5 5 5 Δ 5 scheit	10	Melchised
Dienst.	30	Andreas	40	40	40	31	10, 2. m. 5. 5 neben C	11	Damascus



**Winterm. hat 30. T.** Du wildes Volk / wilt du dann nicht dich einst zu Ruhe geben?  
und mit der werthen Christenheit Schaar / in Fried u. Freundschaft lebē

Der Neumond den 8. ist unbeständig  
Das erst Viertel den 16. hat schönes  
Herbst-Wetter.

Der Vollmond den 27. zeigt Nebel  
und Sonnenschein.

Das letzte Viertel den 30. fangt rauch  
an zu werden.

Werdet ihr finden / daß sie nichts anders  
zu sagen haben, als die Sonne werde noch  
einiger Zeit von uns auf der Erde wieder  
an dem Orte gesehen, wo wir sie vorhin  
sahen; Und in diesem Verstande sagen die,  
welche der Sonne keine würckliche Be-  
wegung um die Erde zu, gestehen, die  
Sonne gehe auf, und gehe unter, und  
lauffe um die Erde herum; Nemlich um  
die Erde lauffen, helfet, seinen Stand ge-  
gen die Erde in einem beständig ändern.

Die Sonne ligt beynabe mitten in dem  
Welt-Gebäude / und wendet sich um ihre  
Axe. Um sie bewegen sich Mercurius, Ve-  
nus und die Erde / jene am geschwindesten,  
diese unter den dreyen am langsamsten,  
nemlich in einem Jahre. In 24. Stun-  
den aber wendet sich die Erde, wie die ü-  
brigen Planeten um die Axe herum. In  
einer größeren Weite, als sie beweget sich  
um die Sonne / und also um die Erde zu-  
gleich Mars, in nach einer weiteren Ju-  
piter, und endlich in einer nach weiteren  
Saturnus. Die Fix-Sterne sind aber  
im Firmamente unbeweglich, außer daß  
sie sich sonder Zweifel um ihre Axe bewe-  
gen. Der Mond beweget sich um die Er-  
de innerhalb 27. Tagen, aber zugleich mit  
der Erde in Jahrs-Frist um die Sonne  
gleich wie die Jupiter und Saturnus/  
Monden sich um den Jupiter und Satur-  
nus, aber zugleich mit ihnen um die Son-  
ne bewegen.

Appenzell am muwochen nach Mar-  
tini.

Arbon auf Martini.

Bern/mitwoch nach Martini.

Bernegg/ auf Martini.

Bischoffzell auf Martini.

Constanz/ auf Conradi.

Ehur/ auf Martini alt Cal. und auf  
Andreas.

Erlen/ auf Andreas.

Einsiedlen/ 1. Tag vor Martini.

Elenbogen / am Dienstag nach  
Martini.

Freyburg in Uchland/ auf Mar-  
tini.

Glarus / der erste vor Martini/  
der ander den 29. alt Calen.

Herisan auf Othmar / wann  
aber ein Feiertag ist / 2. Tag  
hernach a. C.

Jlang den 1. dienst alt Calen.

Küblis/ den 2. Frey Tag. Viehm.

Kangenargen / den 6.

Lyon/ auf aller Heiligen.

Melligen/ auf Conradi.

Merspurg/ mitwoch vor Mart.

Rheinegg/ mitwoch nach Mart.

Rosbach / donnerstag nach aller  
Heiligen.

Sargans / am donnsag vor Ca-  
tharina.

Seewis bey der Schmidten / au-  
Andreas a. Cal. ein Viehm.

Stein am Rhein / donnsag nach  
Martini.

St. Johann/ auf Catharina.

Schaffhausen/ auf Martini.

Schiers / auf Martini / und 8.  
Tag nach Andreas / ist ein  
Viehmarckt.

Ury/ donnsag nach Martini.

Teufen / montag auf Martini  
alt. Calenders.

Tübingen / auf Martini.

Weil/ Dienstag nach Othmar.

Winterthur/ donnsag vor Marti.

Wüthaus/ am Dienstag vor Marti.

Tag. L. S.  
St. m. S.

9 41	1
9 12	2
9 10	3
9 7	4
9 4	5
9 2	6
9 0	7
8 58	8
8 55	9
8 52	10
8 50	11
8 48	12
8 49	13
8 44	14
8 42	15
8 40	16
8 37	17
8 36	18
8 34	19
8 32	20
8 30	21
8 28	22
8 27	23
8 26	24
8 25	25
8 24	26
8 23	27
8 22	28
8 21	29
8 20	30
	31

D

Der



12. Alt Christmonat (Auf- und)		Aspecten und		Neu Christmonat	
Monat	December.	Untergang.	vermuthliche Witterung.	December.	
Mittw.	1 Euginus	☿ 0 18	☐ ♀ Der Christmonat	13 Judith	
Donst.	2 Eandbus	☿ 1 24	* ♀ ☉ kommt	14 Lucia, Jof	
Freyt.	3 Lucius	☿ 2 9	☐ ♀ nicht so mit	15 Nicastus	
Samst.	4 Barbara	☿ 3 36	☉ neben dem ☉ ein	16 Abraham	
49. Vom jüngsten Tag, Luc. 21. ☉ Aufg. 7/ 53. m. Unterg. 4/ 7. m. Ev. Joh. 1.					
Donnt	5 E2. Agathon	☿ 4 45	☿ ♀ schöner Morgen	16 E3. Adelheit	
Mont.	6 Nicolau	☿ 5 17	☐ ♀ hien gar unfeinen	17 Lazarus	
Dienst.	7 Cordula	☿ 6 1	☐ ♀ Wetter, ☉ scheit	18 Bunibald	
Witw.	8 Maria Empf.	☿ 7 1	☉ 29. m. ☉ unsichtbare	19 Fronfaken	
Donst.	9 Willibaldus	☿ 8 1	☉ Sonne, Finsterniß	20 Achilles	
Freyt.	10 Walther	☿ 9 10	☉ Winters, Anfang	21 Thom. Apo. *	
Samst.	11 Damasius	☿ 10 1	☉ im 2, 3. m. B. Kue	22 Florimund	
50. Joh. im Gefängniß, Math. 11. ☉ Aufg. 7/ 54. m. Unterg. 4/ 6. m. Ev. Joh. 1.					
Donnt	12 E3. Tabitha	☿ 9 18	☉ gester Tag ☐ ♀ Allein	23 E4. Dagobert	
Mont.	13 Lucia, Jof	☿ 10 47	☉ Retrog. * ☉ die	24 Adam, Eva	
Dienst.	14 Nicastus	☿ 11 3	☉ neben dem ☉ Kälte	25 Christ. Tag *	
Witw.	15 Fronfaken	☿ 12 6	☉ 11. 52. m. Nachmittag	26 Stephanus *	
Donst.	16 Adelheit	☿ 1 25	* ♀ will sich ver.	27 Joh. Evang. *	
Freyt.	17 Lazarus	☿ 2 39	☐ ☉ mehren mit	28 Kindel. Tag *	
Samst.	18 Bunibald	☿ 3 54	☐ ♀ kalten Winden	29 Thomas Bisch.	
51. Joh. zeuget von Christo, Joh. 1. ☉ Aufg. 7/ 52. m. Unterg. 4/ 8. m. Ev. Luc. 2.					
Donnt	19 E4. Nemestus	☿ 5 6	* ♀ ☉ ☉ u. ☉	30 David	
Mont.	20 Ursinus	☿ 6 16	* ♀ ☉ ☉ wie auch	31 Sylvester	
☉ Anbruch des Tages um 7, 52. m. Abscheid um 6, 8. m. Jenner 1760.					
Dienst.	21 Thomas Apo.	☿ 7 1	☉ Nebel in den Thälern	1 Neu. Jahr *	
Witw.	22 Ulyses	☿ 8 1	☉ 5, 35. m. ☉ * ☉ ☉	2 Marcellus	
Donst.	23 Dagobert	☿ 9 1	☉ ☉ ☉ ☉ ☉	3 Genoveva	
Freyt.	24 Adam, Eva	☿ 10 35	☉ ☉ * ☉ ☉ ☉ auf	4 Titus	
Samst.	25 Christ. Tag	☿ 11 40	* ♀ ☉ ☉ ☉ Bergen	5 Telesphorus	
52. Von der Geburt Christi, Luc. 2. ☉ Aufg. 7/ 47. m. Unterg. 4/ 13. m. Ev. Math. 2.					
Donnt	26 E Stephanus	☿ 8 45	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ scheit	6 E5. 3. König	
Mont.	27 Joh. Evangel.	☿ 9 49	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	7 Lucian	
Dienst.	28 Kindel. Tag	☿ 10 54	* ♀ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	8 Erhardus	
Witw.	29 Thomas Bisch.	☿ 11 0	* ♀ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	9 Julianus	
Donst.	30 David	☿ 12 1	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	10 Paul Glasföler	
Freyt.	31 Sylvester	☿ 1 6	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	11 Felicitas	



# Christm. hat 31. Tag.

Schätz, Höchster! des Preussens Ehren/ und laß ihn best bestehen,  
Sib auch, daß ein glücklich End, vor diesem Jahr wir sehen.

Der Neumond den 8. kommt mit recht  
kalten Witzen vom Nebel.

Das erste Viertel den 6. hat S und Q.

Der Vollmond den 22. zeigt in Thä-  
lern Nebel / auf Bergen Sonnenschein.

Das letzte Viertel den 30. macht dem  
Monat und Jahr mit Schnee ein End.

Der Mond ist eben ein solcher Körper  
wie unsere Erde.

Dann er ist vor sich dunkel und undurch-  
sichtig, hat Berge / Thäler und  
Meere / Inseln, Stein, Klippen und  
Vorgebürgen; Er wird von einer schweren  
und elastischen Luft umgeben, darinnen  
die Ausdünstungen aufsteigen und Regen,  
Schnee und Thau zeugen, auch Unge-  
witter entstehen: Derwegen ist er ein sol-  
cher Körper, wie unsere Erde.

Anmerkung.

Da wir wissen, daß auf unsere Erde der  
Regen und Thau vom Himmel fallet, da-  
mit die Pflanzen wachsen; Die Pflanzen  
aber wachsen, und die Bäume Frucht bri-  
ngen, damit die Thiere ihre Nahrung haben,  
so hat man nicht ohne Grund starke Mut-  
massungen / es sey auch der Mond mit al-  
lerhand Pflanzen und Bäumen wie unsere  
Erde gezieret, und habe zu seinen Inwoh-  
ner Thiere und Menschen, dann alles was  
zum Wachsthum der Pflanzen und Fort-  
pflanzung der Thiere erfordert wird, tref-  
fet ihr in dem Monden, wie auf unserer  
Erde an; Und da Gott alles erschaffen,  
um seine Majestät dadurch zu offenbaren  
wir aber die Dinge nicht sehen und bewun-  
dern können, damit er den Mond ausgezie-  
ret, so muß er als ein weiser Herr, um sei-  
nen Zweck zu erhalten, auch vernünftige  
Creaturen hinein gesetzt haben, die seine  
Wercke daselbst betrachten und bewundern  
können, folgens einen Leib und Seele ha-  
ben / das ist Mensch.

Altstätten / Donst. nach Nicol.  
Appenzel / am Mitw. nach Nicol.  
Arau / Mitw. vor Thomas.  
Bern / Montag nach Thomas.  
Biel / Donst. vor dem Nen-Jahr  
Bremgarten / den 22.  
Buchhorn / den 1. Montag.  
Ebnr / auf Andreas alten Calend.  
Ermatingen / den 1.  
Framensfeld / Montag nach Nicol.  
Geldkirch / auf Thomas.  
Greßburg im Breißgen / auf Thom.  
Hauptweil / Montag nach Andre.  
Heidelberg / auf Nicolai.  
Saß / Dienstag nach Lucia.  
Jank in Pfandten / den 1. Dienstag  
altCal. und den 31  
Kaiserstuhl / auf Nicolai / und  
Thomas.  
Költs / 1. Freytag Viehmarkt  
Leimbach / Donnerstag nach Nico.  
Müllhausen / auf Nicolai.  
Peterslingen / den 2.  
Reppertschwil / Mittwoch.  
Thomas.  
Rickenbach / den 1. Dienstag.  
Schiß / auf Thomas. Tag a. E.  
Straßburg / auf altWeyhnacht  
Sulze auf Nicolai.  
Thengen / den 4.  
Überlingen / auf Nicolai.  
Uri / Donst. vor Nicolai  
Waldehut / den 6.  
Willisau / Dienstag vor Thom.  
Winterthur / Donst. vor Thom.  
Yverdon / den 27.  
Zweylingen / den 2. Donst.  
Züringen / den 23.

Tag.	St. m.	St. n.
8	27	1
8	16	2
8	16	3
8	15	4
8	14	5
8	14	6
8	13	7
8	12	8
8	12	9
8	11	10
8	11	11
8	13	12
8	14	13
8	14	14
8	15	15
8	15	16
8	16	17
8	16	18
8	17	19
8	18	20
8	19	21
8	20	22
8	21	23
8	22	24
8	24	25
8	26	26
8	27	27
8	28	28
8	29	29
8	30	30
8	31	31

Die Nacht ist 15.  
Stund lang.

